

Polizei nimmt Spielplatz wieder ins Visier

Nach vier Kleinbränden auf der Fläche am Stephanring wird verstärkt Streife gefahren



Der Spielplatz am Stephanring/Von-Jhering-Straße wird nicht nur von Kindern besucht.

BILD: BEHRENDT

Schon 2013 hatte es Ärger gegeben, weil sich dort Angehörige der Drogen- und Alkoholszene getroffen hatten. Johannes Lind hat das Thema nun erneut zur „Chefsache“ gemacht.

VON EDGAR BEHRENDT

LEER - Die Leeraner Polizei nimmt den Kinderspielplatz im Bereich Stephanring/Von-Jhering-Straße wieder ins Visier. Inspektionsleiter Johannes Lind bestätigte auf OZ-Anfrage, dass dort verstärkt Streife gefahren werde. Hintergrund ist ein erneuter Kleinbrand an Pfingsten. Wie

berichtet, war ein abgesägter Baumstumpf, der als Sitzgelegenheit dient, in Brand geraten.

Schon im Herbst 2013 hatte die Polizei den Spielplatz verstärkt angefahren – unter anderem nach einem Gespräch mit der Leitung des benachbarten Kindergartens. Auch die Erzieher hatten sich über die Situation auf dem Spielplatz beschwert. Das Problem: Nichtsesshafte und Angehörige der Alkohol- und Drogenszene trafen sich seinerzeit regelmäßig auf der Fläche. Zeitweise waren leere Flaschen dort entsorgt worden. In einem Fall war sogar ein Drogenbesteck in einem Gebüsch entsorgt worden.

Nachdem die Polizei den Spielplatz dann regelmäßig



Die Feuerwehr war auf dem Spielplatz mehrfach im Löscheinsatz. ARCHIVBILD: LOGER

angefahren hatte, war vorübergehend wieder Ruhe eingeleitet.

Jetzt gibt es für Johannes Lind wieder einen Grund einzugreifen: „Ich habe das The-



Lagen gestern auf dem Spielplatz: Kronkorken und ein Flachmann. BILD: BEHRENDT

ma wieder zur Chefsache gemacht“, sagt er. Die Kollegen im Hause der Inspektion seien informiert. „Wir gucken dort wieder genauer hin“, kündigt Lind an – und stellt

unmissverständlich fest, „dass der Kinderspielplatz den Kindern vorbehalten ist“. Andere Gruppen, die sich den Bereich als Treffpunkt auserkoren hätten, hätten dort nichts verloren. Ihnen droht der Polizeichef mit Konsequenzen: Die Polizisten würden Identitäten prüfen und mit Platzverweisen agieren, wenn es notwendig sei, so Lind.

Nach Angaben von Dominik Janßen, Sprecher der Leeraner Kreisfeuerwehr, war es an Pfingsten nicht das erste Mal, dass der Baumstumpf Feuer gefangen hatte: „Innerhalb der vergangenen anderthalb Jahre ist das nun schon zum vierten Mal passiert“, berichtete er der OZ auf Nachfrage.